

Neues Teilstück des badischen Jakobswegs

Einweihung in der Stiftskirche

Baden-Baden (red) – In der Stiftskirche wird am Sonntag, 18. Oktober, ein neues Teilstück des badischen Jakobswegs eingeweiht. Dazu feiert Pfarrer Michael Teipel um 9.30 Uhr die Eucharistiefeier, die von den Jakobusfreunden aus Baden mitgestaltet wird, heißt es in einer Mitteilung. Um 10.30 Uhr gibt es eine kleine Feier mit Grußworten im Gemeindehaus der Stiftskirche auf dem Marktplatz und danach eine kräftige Pilger-Suppe.

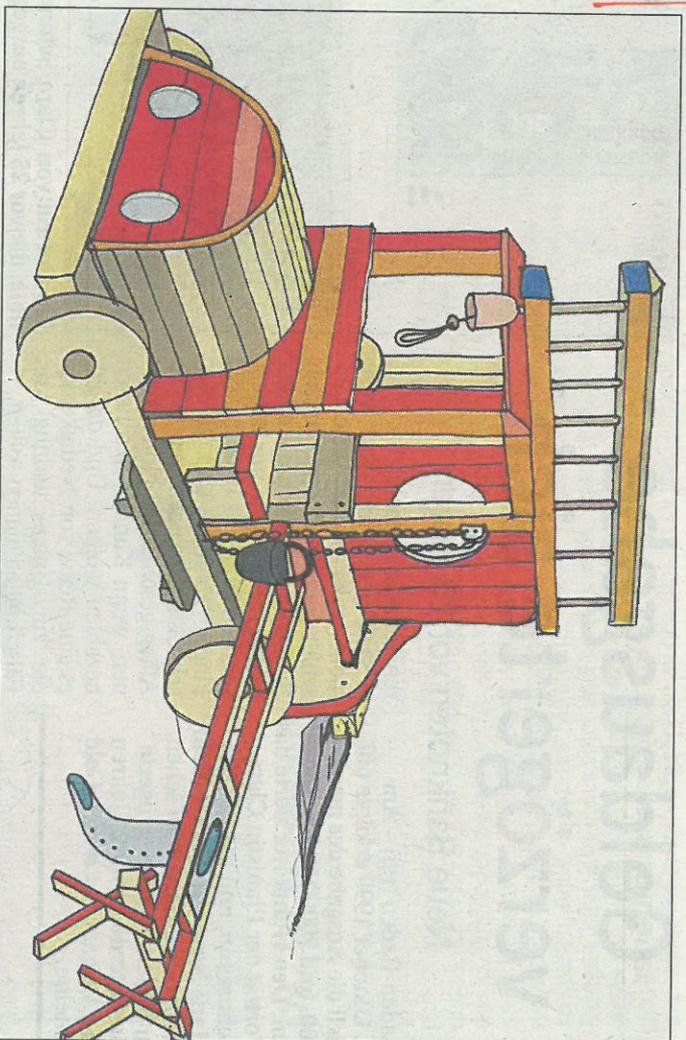
Bei gutem Wetter sind die Jakobusfreunde noch zu einer Wanderung zum Kloster Lichtenthal eingeladen, die Wanderung kann – je nach Rückreisestrecke – auch noch ein bisschen ausgedehnt werden.

Das neue Teilstück des badischen Jakobswegs führt von Ettlingen bis Schutterwald (bei Offenburg), wo der südliche Teil bis Breisach anschließt. Es folgt etwa 100 Kilometer lang meist dem Saumweg, dem

Murgalsteig und dem Ortener Weimpfad. Die Strecke ist nicht willkürlich gewählt, sondern verläuft parallel zu historisch bekannten Pilgerwegen am Oberrhein, die durch Ratsprotokolle aus dem 16. Jahrhundert belegt sind, so die Mitteilung. So ist es sicher, dass Pilger durch Ettlingen, Baden-Baden, Offenburg und Freiburg gelaufen sind, wo sie strengen Regeln der „Bettelvögte“ folgen mussten.

Auf den originalen Pilgerstraßen kann man heute nicht mehr wandern, dort befinden sich laut Mitteilung die B3 und die Autobahn. Umso schöner ist der Weg zwischen Wald und Rebem, wenn man auf die Vogesen und das Straßburger Münster hinüberschauen kann.

Die badische Jakobusgesellschaft lädt die Baden-Badener Pilger-Freunde ein, am 18. Oktober um 9.30 Uhr in die Stiftskirche zu kommen, um etwas über den Pilgerpatron und die Wege zu ihm zu erfahren.



Feuerwehr-Spielplatz: Aufträge vergeben

Der Hauenebersteiner Ortschafsrat hat am Montag Aufträge im Wert von insgesamt etwa 140 000 Euro vergeben, um den Spielplatz Griesmattenstraße, wie bereits beschlossen, umzugestalten. Für knapp 73 000 Euro ist der Auftrag für die Landschaftsarbeiten an eine Firma aus Lahr vergeben worden. Die neuen, hölzernen Spielgeräte unter dem Motto „Feuerwehrt“ kommen für etwa 63 200 Euro von einer Firma aus dem brandenburgischen Spreewald. Den Auftrag hat das Unternehmen laut Ortsvorsteher Hans-Dieter Boos nicht wegen des günstigen Preises bekommen, sondern weil es bei der Ausschreibung, bei der auch Gestaltung, Funktionalität und Konstruktion der ge-

planten Spielgeräte eine Rolle gespielt haben, die höchste Punktzahl erhalten habe. Ein Feuerwehrauto aus Holz (Foto), eine Matschanlage, ein Feuerwehrturm zum Klettern und eine Dreifach-Schaukel sollen bis zum Frühjahr 2016 entstehen. Helmut Reiß (Freie Wähler) sagte, dass die Gestaltung sehr ansprechend sei: „Wir freuen uns drauf“, meinte er. Boos kündigte an, dass es im kommenden Frühling ein Eröffnungsfest geben wird – „mit der örtlichen Feuerwehr“. Die Zuarbeiten gingen schließlich an eine Firma aus Rheinsteien für etwa 5300 Euro. Die drei Aufträge wurden jeweils einstimmig vergeben.
(hol)/Foto: Ortsverwaltung

Im Ortschafsrat notiert Irritation um Ganztagsschule

Baden-Baden (hol) – Für Irritationen hat eine Bemerkung von Oberbürgermeisterin Margret Mergen kürzlich beim Ortsrundgang in Haueneberstein gesorgt. Sie hatte sich dafür ausgesprochen, die Hauenebersteiner Grundschule, die zurzeit wahlweise Ganztagsbetrieb oder eine Kernzeitbetreuung für die Kinder anbietet, in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln (wir berichteten). „Wie weit ist die Planung dafür gediehen – und warum soll das überhaupt geschehen?“, fragte CDU-Ratsmitglied Alexander Schäfer. Ortsvorsteher Hans-Dieter Boos sagte, dass es keine konkreten Plannungen gebe. „Die OB hat nur laut gedacht“, sagte auch Reinhold Kaibach-Siegle (CDU). „Auch wir haben das nicht als konkrete Absichtserklärung aufgefasst“, sagte Helmut Reiß (Freie Wähler). „Wir würden sonst auch vehement unsere Gedanken einbringen.“

Fuß- und Radweg wird saniert

Baden-Baden (upp) – Der Fuß- und Radweg zwischen Schützenhaus und Spielplatz Mühlstraße im Stadteil Sand-